



## Call for Papers 12. UN-Forschungskolloquium:

„Back to the Future: Revisiting the Past to enable our Future“  
27.-29.10.2023 an der Ludwig-Maximilians Universität München

*(English version below)*

**Veranstalter:** AG Junge UN-Forschung in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) gemeinsam mit der Model United Nations Association Munich (MUNAM e.V.).

**Keynote:** tba

Deadline für Abstracts: **4.9.2023** (Frühere Bewerbungen werden nach dem Prinzip der „rolling admission“ schon vorzeitig bearbeitet.)

Deadline für Paper: 15.10.2023

Deadline für Anmeldungen ohne eigenes Paper: 15.10.2023

Abstracts bitte per E-mail an [info@uno-forschung.de](mailto:info@uno-forschung.de) einreichen!

### Anmeldungen:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexAWfWBDs5dXgF9Clj3LmkpDVoxSIAm4DdNaQl1FeXjctpRA/viewform>

Das Kolloquium heißt **Nachwuchswissenschaftler\*innen und Studierende aller Fachrichtungen** willkommen. Es bietet die Gelegenheit, Forschungs- und Studienarbeiten mit Bezug zu den Vereinten Nationen vorzustellen und zu diskutieren. Vorträge und Diskussion können sowohl auf **Deutsch** als auch auf **Englisch** stattfinden. Das Kolloquium steht allen Interessierten, auch ohne eigenen Beitrag, offen.

### Themenstellung:

Die Vereinten Nationen stehen als Zeugnis und Symbolbild für ein globales Streben nach Frieden und Zusammenarbeit. Die stetig komplexer werdenden Herausforderungen unserer Zeit verlangen es jedoch, immer wieder in die Vergangenheit zu blicken und kritisch zu reflektieren, ob wir diesen Zielen gerecht geworden sind und auch weiterhin gerecht werden. Unter dem Thema “Back to the future: Revisiting the past to enable our future” blicken wir aus verschiedenen Perspektiven auf zentrale Errungenschaften und Herausforderungen der Vergangenheit, um zu verstehen, inwieweit diese in Anbetracht aktueller globaler Herausforderungen noch Relevanz haben.

Dabei widmen wir uns vor allem drei Schwerpunkten:

#### 1. Halbzeit: Status-quo der SDGs

Im Jahr 2015 haben sich die Vereinten Nationen auf die Agenda 2030 geeinigt und 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ausgerufen - die Sustainable Development Goals (SDGs) - die bis 2030 erreicht sein sollen. Diese Ziele sind breit gefächert und umspannen

Themengebiete wie Frieden, Nachhaltigkeit, Bildung und Gleichberechtigung. Acht Jahre später erreichen wir nun die Halbzeit dieses globalen Großprojektes und fragen uns: Welche Fortschritte wurden bisher erzielt? Welche Hindernisse und Rückschläge gab es? Welche Ziele stehen noch aus und wie können wir sie erreichen? Einreichungen können sich mit einzelnen SDGs auseinandersetzen oder auch mit den SDGs als Ganzes.

## **2. UN 4.0 - Die Zukunft ist digital**

In den letzten Jahren gab es beispiellose technologische Fortschritte, die die Art und Weise, wie wir leben und interagieren, verändert haben. Der Aufstieg von sozialen Medien, Big Data und künstlicher Intelligenz hat Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes, der ethischen Nutzung von Technologie und den Auswirkungen auf das gesellschaftliche Wohlergehen aufgeworfen. In diesem Zeitalter der Digitalisierung ist es dabei auch unerlässlich, die Rolle der Vereinten Nationen bei der Gestaltung der digitalen Zukunft zu untersuchen. Wie kann die UN die Chancen der Digitalisierung nutzen, um globale Probleme anzugehen? Welche Rolle kann der Digital Compact hierbei einnehmen? Welche Auswirkungen haben neue Technologien auf internationale Beziehungen, Sicherheit, Menschenrechte und Entwicklung? Welche politischen, rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen sollten geschaffen werden?

## **3. Charta Reloaded**

Die UN-Charta bildet das Fundament der Vereinten Nationen. In diesem Themenbereich laden wir Teilnehmende ein, über die Notwendigkeit einer Charta-Revision nachzudenken. Welche Aspekte der Charta müssen an die heutige Zeit angepasst werden? Wie kann der Prozess des Summit of the Future für eine Chartarevision genutzt werden? Wie können wir sicherstellen, dass die UN effektiv auf aktuelle Herausforderungen reagieren kann? Welche Änderungen sollten in Bezug auf Friedenssicherung, Konfliktprävention und Menschenrechte vorgenommen werden?

Die aufgeführten Themen und Impulse sind **nicht abschließend** und **dienen lediglich als Denkanstoß für Diskussionen und Debatten**. Wir **ermutigen** alle Teilnehmenden, ihre **eigenen Perspektiven** einzubringen und **innovative Ansätze** zur Gestaltung unserer zukünftigen Weltordnung zu präsentieren.

Da wir uns für eine inklusive und offene Gesellschaft für alle einsetzen, begrüßen wir besonders Bewerbungen von Frauen, Mitgliedern der LGBTQI+ Community, BIPOC, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen aus anderen Gruppen, die im Wissenschaftsbetrieb noch unterrepräsentiert sind.

### **Organisatorischer Rahmen des Kolloquiums:**

Das 12. UN-Forschungskolloquium wird von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Junge UN-Forschung in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen organisiert, deren Mitglieder unter anderem aus den Fachbereichen Völkerrecht, Politikwissenschaft und Soziologie kommen. Kooperationspartner des diesjährigen UN-Forschungskolloquiums ist die Model United Nations Association Munich (MUNAM e.V.).

Autor\*innen melden sich bitte bis zum **4.9.2023** mit einem Abstract (ca. 200 Wörter) zum Oberthema an. Frühere Bewerbungen werden nach dem Prinzip der „rolling admission“ schon vorzeitig bearbeitet. Eine Annahme oder Ablehnung wird zeitnah nach Einreichung kommuniziert. Die Frist für die Einreichung der fertigen Papiere (max. 5.000 Wörter) ist der 15.10.2023. Dies dient dem Zweck der Vorbereitung aller Personen auf das Kolloquium. Weitere interessierte Teilnehmer\*innen können sich bis zum 15.10.2023 verbindlich per [Anmeldeformular](#) ( <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexAWfWBDs5dXgF9Clj3LmkpDVoxSIAm4DdNaQl1FeXjctpRA/viewform> ) anmelden. Bei der Anmeldung geben Autor\*innen und Teilnehmer\*innen bitte an, ob sie die Rolle eines\*r Diskutant\*in übernehmen möchten. Die eingereichten Papiere werden von Diskutant\*innen vorgestellt, woraufhin der jeweilige Beitrag intensiv diskutiert wird, was sich als besonders anregend erwiesen hat. Durch den interdisziplinären Blick werden gängige Definitionen hinterfragt und Probleme neu betrachtet. Einen Teilnahmebeitrag gibt es nicht. Wir versuchen einen Reisekostenzuschuss zu ermöglichen. Dieser beschränkt sich jedoch voraussichtlich auf Zuganreise aus Deutschland und dem umliegenden Ausland.

Bei Fragen und für Anmeldungen stehen wir unter [info@uno-forschung.de](mailto:info@uno-forschung.de) zur Verfügung.

**Call for Papers**  
**12th UN Research Colloquium**  
**“Back to the Future: Revisiting the Past to Enable our Future”**  
**27. – 29.10.2023 at the Ludwig-Maximilians-Universität München**

**Event organisers:** AG Junge UN-Forschung in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) in cooperation with the Model United Nations Association Munich (MUNAM) e.V.

**Keynote:** tba

Deadline for abstracts: 4.9.2023 (rolling acceptance)

Deadline for papers: 15.10.2023

Deadline for registration without paper: 15.10.2023

Please hand in abstracts via mail at [info@uno-forschung.de](mailto:info@uno-forschung.de)!

Registration:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexAWfWBDs5dXgF9Clj3LmkpDVoxSIAm4DdNaQl1FeXjctpRA/viewform>

The colloquium welcomes **young scholars and students from all disciplines**. It offers the opportunity to present and discuss research and student projects related to the United Nations. Lectures and discussions can be held in **German** as well as in **English**. The colloquium is open to all interested parties, even without their own contribution.

**Topic:**

The United Nations stand as a testimony and symbol of a global quest for peace and cooperation. The ever more complex challenges of our time, however, require us to look back into the past again and again and to reflect critically on whether we have done these goals justice and whether we will continue to do so in the future. Under the theme "Back to the future: Revisiting the past to enable our future," we will look at key achievements and challenges of the past from different perspectives in order to understand to what extent they are still relevant in light of current global challenges.

In doing so, we will focus on three main areas:

**1. Half-time: Status-quo of the SDGs**

In 2015, the United Nations agreed on the 2030 Agenda and proclaimed 17 Sustainable Development Goals (SDGs) to be achieved by 2030. These goals are broad and span thematic areas such as peace, sustainability, education and equality.

Eight years later, we are now reaching the halfway point of this major global project and ask ourselves: what progress has been made so far? What obstacles and setbacks have there been? What goals are still to be accomplished and how can we achieve them? Submissions can address individual SDGs or the SDGs as a whole.

## **2. UN 4.0 - The future is digital**

In recent years, there have been unprecedented technological advances that have changed the way we live and interact with each other. The rise of social media, Big Data, and artificial intelligence has raised concerns about privacy, the ethical use of technology, and the impact on societal well-being. In this age of digitization, it is also essential to examine the role of the United Nations in shaping the digital future. How can the UN harness the opportunities of digitization to address global issues? What role can the Digital Compact play in this regard? What are the implications of new technologies for international relations, security, human rights, and development? What political, legal and ethical frameworks should be created?

## **3. Charter Reloaded**

The UN Charter is the foundation of the United Nations. In this thematic area, we invite participants to reflect on the need for a Charter revision. What aspects of the Charter need to be adapted to the present day? How can the Summit of the Future process be used for a Charter revision? How can we ensure that the UN can respond effectively to current challenges? What changes should be made to peacekeeping, conflict prevention, and human rights?

The topics and impulses listed are not exhaustive and serve only as food for thought for discussions and debates. We encourage all participants to contribute their own perspectives and present innovative approaches to shaping our future world order.

As we are committed to an inclusive and open society for all, we especially welcome applications from women\*, members of the LGBTQI+ community, BIPOC, people with disabilities, people with migration backgrounds, and people from other groups that are still underrepresented in academia.

### **Organizational Framework:**

The 12th UN Research Colloquium is organized by the members of the Young UN Research Working Group of the United Nations Association of Germany (DGVN), whose members come from the fields of international law, political science, and sociology, among others. Cooperation partner of this year's UN Research Colloquium is the Model United Nations Association Munich (MUNAM e.V.).

Authors please register by 4.9.2023 with an abstract (approx. 200 words) on one of the focus topics. Applications will be reviewed on a rolling basis and according feedback will be given within a short time frame after submission. The deadline for the submission of the finished papers (max. 5,000 words) is 15.10.2023. This serves the

purpose of preparing everyone for the colloquium. Other interested participants can register bindingly via registration form (<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexAWfWBDS5dXgF9Clj3LmkpDVoxSIAm4DdNaQI1FeXjctpRA/viewform>) until 15.10.2023. When registering, authors and participants please indicate whether they would like to take on the role of a discussant. The submitted papers will be presented by discussants, after which the respective contribution will be discussed intensively, which has proven to be particularly stimulating. Through the interdisciplinary view, common definitions will be questioned and problems will be looked at in a new way. There is no participation fee. We are trying to provide a travel subsidy (pending). If successful this will most likely only cover train travel from within Germany and adjacent countries.

For questions and registration please contact us at [info@uno-forschung.de](mailto:info@uno-forschung.de).

